



## Pressemitteilung

16. November 2022

### **Philharmonisches Orchester Landestheater Coburg präsentiert 2. Sinfoniekonzert mit Werken von Max Bruch, Peter Tschaikowsky und Pēteris Vasks**

*Sonntag, 20.11. um 18:00 Uhr und Montag, 21.11. um 20:00 Uhr im Großen Haus / Concertino Samstag, 19.11. November um 11:00 Uhr*

Am Sonntag, den 20. November um 18:00 Uhr sowie am Montag, 21. November um 20:00 Uhr findet im Großen Haus das 2. Sinfoniekonzert des Philharmonischen Orchesters Landestheater Coburg statt. Unter dem Titel „Sehnsucht und Melancholie“ präsentiert es zwei große romantische Werke von Max Bruch und Peter Tschaikowsky sowie ein Stück des zeitgenössischen lettischen Komponisten Pēteris Vasks. Die musikalische Leitung übernimmt die junge Wiener Dirigentin Katharina Müllner. Solistisch ist Laurent Albrecht Breuninger an der Geige zu erleben. Bereits am Samstag, den 19. November um 11:00 Uhr gibt das Concertino erste Kostproben von den Werken sowie interessante Hintergrundinformationen zur deren Entstehung und Charakteristika.

Lange waren sie nicht mehr in Coburg zu erleben, nun bringt das Philharmonische Orchester die beliebten Klassiker wieder zur Aufführung: Beim nächsten Sinfoniekonzert erklingen Max Bruchs Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26 und Peter Tschaikowskys Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64, besser bekannt als die „Schicksals-Sinfonie“. Eröffnet wird das Konzert mit „Cantabile per archi“ ein Werk für Streicher von Pēteris Vasks, das sich von einer leisen melancholisch-getragenen hin zu einer dramatischen vorwärtstreibenden Stimmung entwickelt und Filmmusikfanherzen höherschlagen lassen sollte.

Leiten wird das Konzert die junge begabte Dirigentin Katharina Müllner, die direkt nach ihrem Studium als Kapellmeisterin am Landestheater Linz engagiert wurde. Seit 2020 ist sie sehr erfolgreich freischaffend tätig und gastierte als Dirigentin unter anderem an der Wiener Volksoper, der Deutschen Oper am Rhein, der Kammeroper Wien, bei der Robert-Schumann-Philharmonie, beim Sinfonieorchester Wuppertal sowie am Deutschen Nationaltheater Weimar. Solistisch zu erleben ist der Violinist Laurent Albrecht Breuninger, der in Coburg zuletzt im Mai 2022 mit dem Programm „Paganinis Fluch“ beim Klanggrenzen-Festival beeindruckte. Der Professor für Violine an der Hochschule für Musik Karlsruhe gehört zu den führenden Geigern seiner Generation.

Karten für die Konzerte erhält man online unter [www.landestheater-coburg.de](http://www.landestheater-coburg.de), an der Theaterkasse, allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse. Für das Concertino kosten die Tickets in allen Preiskategorien 8,- Euro.